

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872



2260 Jahresrückblick

Das Jahr 2014 war von Neuanfängen geprägt. Die neue Regierungskoalition nahm ihre Arbeit auf, und Andreas Gassen übernahm das Amt des Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung von Andreas Köhler, der im Januar aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte. Aber auch Themen wie die Krankenhausreform, Ebola und die Sterbehilfedebatte prägten die Berichterstattung. – Titellayout: Eberhard Hahne

2253 Krankenhausreform

Die Eckpunkte der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Krankenhausreform sind ein Schritt in die richtige Richtung, mehr nicht – so die Bewertung durch die Politik bei einer Veranstaltung der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen. Mehr Skepsis gab es bei den Vertretern der Gesundheitsberufe.

51 52

SEITE EINS

2247 Gemeinsames Bekenntnis der Kammern: Helfen, aber nicht töten
Eva Richter-Kuhlmann

AKTUELL

2250 Versorgungsstärkungsgesetz: Regierung reagiert auf Ärztekritik – Randnotiz – Arbeitnehmerrechte müssen gegen kirchliches Selbstbestimmungsrecht abgewogen werden

POLITIK

2253 Krankenhausreform: Diskussion über die Eckpunkte der Bund-Länder-Arbeitsgruppe
Thomas Gerst

2254 Zweitmeinung: Hilfe oder eine Verunsicherung?
Falk Osterloh

2256 Wirtschaftlichkeitsprüfungen: Vorgaben ja, aber passgenauer
Heike Korzilius

2258 Konjunkturaussichten: Die Einnahmen der Krankenversicherung bleiben 2015 hoch
Heinz Stüwe

2260 Jahresrückblick: Was die Ärzteschaft im Jahr 2014 bewegte – von Ebola bis zum Versorgungsstärkungsgesetz

THEMEN DER ZEIT

2264 Gespräch: Charles Adelin, Thomas Bohrer und Jean-Louis Godson, Initiatoren des Bamberger Haitiprojekts, über ihren Hilfeinsatz
Heike Korzilius

2268 Erfahrungsbericht: Die Erlebnisse eines Honorararztes in einem chronisch kranken System
Herbert Bliemeister

2272 Neue psychoaktive Substanzen: Sogenannte Legal Highs bergen große gesundheitliche Risiken
Petra Bühring

MEDIZINREPORT

2274 Auftragsforschung in Schwedenläntern: Wegen offenbar gefälschter Medikamentenstudien in Indien fordern Politiker und Institutionen Konsequenzen
Dustin Grunert, Vera Zylka-Menhorn

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de



2277 Studien im Fokus: Multiples Myelom bei jüngeren Patienten – Risiken von Tätowierungen – Pulmonale Tuberkulose mit multi-resistenten Erregern

PERSONALIEN

2283 Ulrich Thamer: 70. Geburtstag
Andreas Lipécz: Bayerischer Gesundheitspreis

TECHNIK

2285 Beonet-Register: Es stellt Daten für evidenzbasierte versorgungsrelevante Entscheidungen zur Verfügung
Heidrun Lingner

RUBRIKEN

2279 Briefe – 2282 Bücher – 2284 Universitäten – 2287 Pharma – 2288 Börsebius, Impressum – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

2289 Änderungen des Vertrages über die kurärztliche Behandlung (Kurzarztvertrag) – Anlage 25 BMV-Ä

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,608

871 Originalarbeit
Erfahrungen russisch-sprachiger Migranten beim Hausarzt
The Experiences of Russian Speaking Migrants in Primary Care Consultations
Viktoria Bachmann, Michael Völkner, Stefan Bösner, Norbert Donner-Banzhoff

877 Übersichtsarbeit
Konservative, operative und interventionelle Therapieoptionen uteriner Myome
The Conservative and Interventional Treatment of Fibroids
Alexander Stephan Boosz, Peter Reimer, Matthias Matzko, Thomas Römer, Andreas Müller

884 Übersichtsarbeit
Luxationen nach Hüftendoprothese



Dislocation Following Total Hip Replacement
Jens Dargel, Johannes Oppermann, Gert-Peter Brüggemann, Peer Eysel



871 Migranten

In Deutschland leben circa drei Millionen russisch-sprachige Zuwanderer. Wie zufrieden diese Migrantengruppe mit der hausärztlichen Versorgung ist, untersuchten Viktoria Bachmann und Koautoren. Sie befragten chronisch kranke russisch-sprachige Einwanderer nach deren Erfahrungen und Erwartungen in der Hausarztpraxis und verglichen die Antworten mit den Erlebnissen und Vorstellungen chronisch kranker einheimischer Patienten.

884 Hüftendoprothese

Der künstliche Ersatz des Hüftgelenks zählt zu den erfolgreichsten Operationen am Bewegungsapparat. Die damit verbundenen potenziellen Komplikationen sind allerdings folgenschwer. Eines der häufigsten Probleme ist die Luxation der Hüfttotalendoprothese. Sie bedeutet für den Patienten ein traumatisierendes Ereignis. Jens Dargel und Koautoren zeigen Strategien zur Vermeidung und Behandlung einer Hüftprothesenluxation auf.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.